



Agencia Tributaria

TRIBUNAL PRUEBAS SELECTIVAS
AL CUERPO SUPERIOR DE INSPECTORES
DE HACIENDA DEL ESTADO

OPOSICIÓN AL CUERPO SUPERIOR DE INSPECTORES DE HACIENDA DEL ESTADO

(CONVOCATORIA RESOLUCIÓN DE 6 DE NOVIEMBRE DE 2017, BOE 15 DE NOVIEMBRE DE 2017)

EJERCICIO DE IDIOMAS

ALEMÁN

5 de mayo de 2018

Nota: En el test, las respuestas incorrectas no penalizan.

1.- Das Gericht hat aber noch darüber.....entscheiden, was geschieht.

- a) für
- b) sich
- c) zu
- d) von

2.- Es bleibt nichts anderes, als die Entscheidung dringend zu treffen.

- a) übrig
- b) kein
- c) möglich
- d) vor

3.- Esweit mehr Tote geben als bei dem letzten grossen Erdbeben.

- a) soll
- b) kann
- c) will
- d) hat

4.- AusWelt sollen Hilfsangeboten eingehen.

- a) allem
- b) allen
- c) alle
- d) aller

5.- Die Steuererklärung muss... sein.

- a) annehmen
- b) abgeben
- c) begeben
- d) darlegen

6.- Die industrielle Revolution.....die Dörfer und Städte.

- a) veränderte
- b) verängerte
- c) verbrachte
- d) verpasste

7.- Am Montagin Japan ein Vulkan

- a) hat/begonnen
- b) ist/ gegeben
- c) ist/ausgebrochen
- d) hat/zerstört

8.- ¿Cómo se dice “inspección fiscal”?

- a) Steuerpflicht
- b) Vorteil
- c) Steuerprüfung
- d) Beschluss

9.- Dieses Jahr ist der Gewinn10% gestiegen.

- a) wegen
- b) um
- c) von
- d) durch

10.- Die Steuern werden....der Regierung erhöht.

- a) von
- b) bei
- c) gegen
- d) in

11.- Der Gewinn wurde.....

- a) abgegeben
- b) ausgeschüttet
- c) aufgeräumt
- d) bestellt

12.- SeitZweiten Weltkrieg ist die Zahl der berufstätigen Frauen um 200 Prozent gestiegen.

- a) der
- b) die
- c) denen
- d) dem

13.- Die Verwendung von Standardsprache nimmt ... den sociales Medien wieder zu.

- a) an
- b) in
- c) auf
- d) unter

14.- Vielen Dank, Sie waren sehr freundlich....mir.

- a) zu
- b) bei
- c) an
- d) über

15.- Nach dem letzten Urlaub waren wir voll....neuen Eindrücken.

- a) vor
- b) für
- c) von
- d) bei

16.- Das politische System der Schweiz wird bezeichnet.... Eine parlamentarische Demokratie.

- a) wie
- b) um
- c) von
- d) als

17) Ottodurch die Prüfung....

- a) ist/geliehen
- b) ist/ gelegen
- c) hat/angefallen
- d) ist/gefallen

18.- Fritz In fremden Städtchen schon oft.....

- a) hats ich/ verlaufen
- b) hats ich/verloren
- c) hat/ verloren
- d) Ist/ geklappt.

19.-Umweltdenkers Frederic Vester, wird die Umweltsituation dazu führen, das wir auf das Auto verzichten müssen.

- a) Nach Meinung der
- b) Meiner Meinung nach
- c) Nach Meinung dem
- d) Nach Meinung des

20.- ¿Cómo se dice “Impuesto sobre la renta”?

- a) Gemeindesteuer
- b) Einkommensteuer
- c) Vermögensteuer
- d) Mehrwertsteuer

21.-¿Cómo se dice “Directiva”?

- a) Richtlinie
- b) Direktive
- c) Verordnung
- d) Vorschrift

22.- Alle Preise hier sind.....

- a) vermögensfrei
- b) einkommensfrei
- c) vergnügungssteuerfrei
- d) mehrwertsteuernfrei

23.- ¿Cómo se dice “contabilidad”?

- a) Buchbewahrung
- b) Buchhaltung
- c) Buchhandlung
- d) Buchschreibung

24.-zu viele Waren produziert worden waren, fielen die Preise.

- a) Nachdem
- b) Mit
- c) Warum
- d) Darunter

25.-Die Mutter wird ganz bleich... Schreck.

- a) von
- b) bis
- c) vor
- d) an

26.- Sie schlägt ihr KindÜberzeugung nicht.

- a) von
- b) aus
- c) in
- d) an

27.- Eine private Stiftung hat der Studentin ein Stipendium gewährt, Sie eine Doktorarbeit schreiben kann.

- a) damit
- b) zum
- c) für
- d) mit

28.-die Straßen schon überfüllt sind, nimmt die Zahl der Autos in der BRD weiter zu.

- a) Allerdings
- b) Obwohl
- c) Auch
- d) Noch

29.- Tiere haben oft einen besseren Geruchssinn, sich Menschen vorstellen kann.

- a) als
- b) wie
- c) zu
- d) nach

30.- Es istschon spät.

- a) über
- b) unter
- c) aber
- d) an

Institutioneller Rahmen

Da im Sektor der kollaborativen Wirtschaft Online-Dienstleistungen auf digitalen Plattformen angeboten werden, wird das bei den herkömmlichen Wirtschaftsaktivitäten vorherrschende Territorialitätsprinzip zumindest teilweise aufgehoben. Daher ist es wichtig, dass auch für die kollaborative Wirtschaft ein geeigneter und klarer regulatorischer Rahmen entwickelt wird, der dem allgemeinen Ziel der Kommission entspricht, Gewinne am Ort ihrer Entstehung zu besteuern.

Nach Auffassung des EWSA würde die Rechtssicherheit dadurch gestärkt, dass Unternehmen, die Dienstleistungen der kollaborativen Wirtschaft anbieten oder vertreiben, so eingestuft werden, als ob sie einen steuerlichen Bezug zu Europa hätten. Bezüglich der spezifischen Merkmale der digitalen Wirtschaft wird die Möglichkeit erörtert, eine neue Form der virtuellen Ansiedlung der Unternehmen als „virtuelle Betriebsstätte“ festzulegen. Dabei handelt es sich um eine interessante Formulierung, um die Probleme bei der Bestimmung der Ansässigkeit solcher Aktivitäten deutlich zu machen. Dies macht jedoch tiefere Überlegungen und eine angemessene Untersuchung erforderlich, die in den nächsten Jahren durchzuführen ist. Dadurch wäre es möglich, einen Sitz in der EU für auf dem digitalen Markt durchgeführte Tätigkeiten auszumachen und sicherzustellen, dass der wirtschaftliche Wert der Transaktion in Europa bzw. im Allgemeinen dort besteuert wird, wo die Wertschöpfung entsteht.

Die kollaborative Wirtschaft könnte die Arbeit der nationalen Steuerbehörden durch die Digitalisierung der Zahlungen über kollaborative Plattformen und die vollständige Rückverfolgbarkeit der Zahlungen teilweise vereinfachen. Der Aufbau der Zahlungssysteme könnte es den Akteuren des Sektors erleichtern, ihren Steuerpflichten nachzukommen, wie z. B. in Estland, wo das Verfahren der Steuererklärung für Kraftfahrer und einige Dienstleistungsanbieter in Zusammenarbeit mit digitalen Plattformen vereinfacht wurde.

Im Allgemeinen hofft der EWSA, dass der Austausch genauer und rückverfolgbarer Informationen zwischen den Steuerbehörden, den Akteuren und den kollaborativen Plattformen sowie die einfachere und sicherere Gestaltung der Zusammenarbeit dank der technologischen Umgebung, in der

die Transaktionen stattfinden, zu einem Abbau des Verwaltungsaufwands in Bezug auf die Steuerzahlungen im Sektor der kollaborativen Wirtschaft sowie des Aufwands zur *Durchsetzung* bei den Finanzbehörden beitragen wird.

Mehrwertsteuer

Im Hinblick auf die Tätigkeiten der kollaborativen Wirtschaft und die Frage, ob diese der MwSt unterliegen, muss zunächst zwischen den im Rahmen verschiedener neuer Geschäftsmodelle durchgeführten Tätigkeiten unterschieden werden, d. h. zwischen direkt von kollaborativen Plattformen und einzelnen Dienstleistern ausgeführten Aktivitäten, die auf diesen Plattformen registriert sind, und solchen Modellen, die auf der Basis der Plattformen verschiedene Aktivitäten entwickeln, z.B. den Verkauf von Raum oder Nutzerdaten für Werbeanzeigen.

Im letzteren Fall unterliegen die Unternehmen bereits der Körperschaftsteuer. Sie sammeln Informationen von Nutzern; bei jeder Suchanfrage eines Nutzers sammeln die Unternehmen Informationen. Dann können sie die Informationen an Werbetreibende und andere interessierte Parteien verkaufen, und bei einer Wertschöpfung sollte auf den Datenaustausch MwSt erhoben werden (Beschaffung und Verkauf von Informationen).

Bei den Modellen, die auf der Vermittlung zwischen Angebot und Nachfrage basieren, kann davon ausgegangen werden, dass Mehrwert entsteht, indem eine Dienstleistung erbracht wird und eine Transaktion/ein Austausch zwischen Kunden und Fahrern ermöglicht wird; dieser Mehrwert sollte daher der MwSt unterliegen.

Im Allgemeinen muss für Mehrwertsteuerzwecke zwischen Situationen in Bezug auf die Zahlungsmethoden für die in der kollaborativen Wirtschaft erbrachten Dienstleistungen unterschieden werden: a) Situationen, in denen die Dienstleistungen gegen Zahlung eines Geldbetrags erbracht werden, b) Situationen, in denen die Vergütung für diese Dienstleistung nicht aus einem Geldbetrag besteht, sondern aus einer anderen Dienstleistung oder einer nicht monetären Vergütung, und c) Situationen, in denen die Dienstleistung unentgeltlich ohne jedwede Gegenleistung erbracht wird.